

Jahresrückblick 2020 der BUND Kreisgruppe Neustadt

Das Jahr begann für unsere Gruppe im Schatten der Ereignisse um die [Fällung von 11 großen Linden](#) im Ortsteil Lachen-Speyerdorf. Viele der Bäume waren im Oktober 2019 gefällt worden. Im Januar 2020 fand der Gerichtstermin über die Bebauungsplan Normenkontrollklage des BUND vor dem Oberverwaltungsgericht in Koblenz statt. Leider wurde die Normenkontrollklage des BUND Neustadt abgewiesen und im Februar wurden die bis dahin noch stehenden Linden gefällt.

Fazit zu den Linden: Leider konnten 3000 unterschriebene Postkarten, die wöchentlichen Mahnwachen der Bürgerinitiative, Diskussionen und Vorstellung von Alternativkonzepten bei allen Stadtratsfraktionen, Zeitungs- und Fernsehberichte, und die Anrufung der Verwaltungsgerichte die Fällung der Linden nicht verhindern. Nur 3 Linden (von ehemals 14) blieben stehen. Trotzdem war der Einsatz wichtig und richtig und wir haben viele neue Mitstreiter*innen gewonnen. Auch hat sich aus diesem Einsatz die Klimaaktion Neustadt entwickelt.

WeidenDom – Raum für Visionen

Der BUND Neustadt entschied sich für den Blick nach vorn und erbaute im März – drei Tage vor dem ersten coronabedingten Lockdown – den [WeidenDom](#) zu Neustadt, zusammen mit der Klimaaktion und mit Unterstützung von mehreren Projektpartnern (Schulen, Hort). Die Idee hinter diesem lebendigen Gebäude, das auf einer städtischen Grünfläche steht, ist einen grünen Raum für verschiedene Nutzungsarten zu schaffen. Ob als grünes Klassenzimmer, Picknickort, Treffpunkt für Freunde handgemachter Musik, Literatur-Gruppen oder als Austragungsort für Kindergeburtstage – der WeidenDom steht jedem offen.

Die Weidenruten trieben dank der Gießarbeit durch den nahegelegenen Hort fleißig aus – rechts ein Bild aus Juni 2020. Die Pflege des WeidenDoms übernimmt der BUND die ersten zwei Jahre, danach wird die städtische Grünflächenabteilung die weitere Pflege übernehmen.



Neue Webseite

In der ersten Jahreshälfte gelang es, die [Webseite](#) der Neustadter Kreisgruppe auf das aktuelle Webseiten-Format des BUND Landesverbands zu migrieren. Dabei wurden neue Fotos und Texte über aktuelle Ereignisse eingepflegt, was zu mehr Übersichtlichkeit beiträgt und die Verweildauer auf der Seite verlängert.



Foto 1: Gerhard Schneider
Foto 2: Gudula Hertzler-Heiler

Mitarbeit bei der Themenfindung zur Landesgartenschau

Neustadt möchte sich für die Landesgartenschau 2026 bewerben. Der BUND war im Vorfeld der Planungen proaktiv auf die Stadtverwaltung zugegangen und hat um Einbindung bei dem Thema gebeten. Im Frühjahr 2020 lud die Stadtverwaltung alle Naturschutzverbände ein, ihre Ideen für mögliche Gestaltungselemente einzubringen. Der BUND, POLLICHIA, GNOR und NABU Neustadt schlossen sich zusammen und erarbeiteten unter Koordination des NABU ein gemeinsames Dokument mit Anregungen für eine naturnahe LGS – zum Beispiel die Idee, das wilde Robinienwäldchen mit einem ‚Dschungelpfad‘ entdecken zu können.

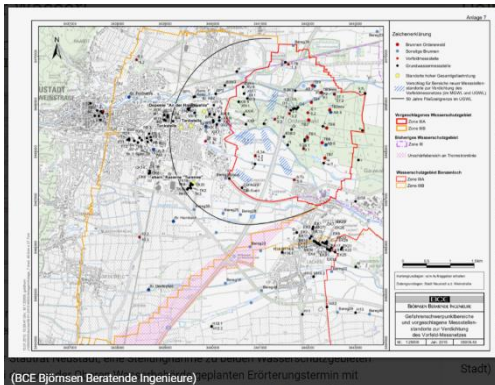
Wasserschutzgebiete „Ordenswald“ und „Benzenloch“



Schützt unser Wasser!

Die SGD-Süd plant, das Wasserschutzgebiet zu halbieren - wir fördern eine öffentliche Diskussion!

Dokumente zum Thema Wasserschutzgebiet Neustadt 2020



Im Sommer widmete sich der BUND Neustadt mit viel Energie dem Themenkomplex [Neuausweisung Wasserschutzgebiete](#) „Ordenswald“ und „Benzenloch“, da die Dokumente rund um das Thema bis zu einem Stichtag offengelegt wurden und bis zu diesem Stichtag Eingaben aus der Bevölkerung möglich waren. Schnell war klar, dass die Stadt plante, das neue Wasserschutzgebiet auf eine Fläche zu verkleinern, welche ungefähr der Hälfte der vorher angesetzten und zur Ausweisung empfohlenen Fläche entspricht (also Reduzierung auf 50a(Jahre) Grundwasserströmungsisocrone anstatt 100a). Die Tatsache, dass die Niederschlagsmenge seit Jahren geringer wird, die Grundwasserneubildung zurückgeht und dadurch eine Sogwirkung für (Schad-)Stoffe nach unten in Richtung Grundwasser entsteht, fand keine Berücksichtigung. In vielen (coronakonformen) Treffen erarbeitete die BUND Kreisgruppe eine eigene Webseite für das Thema, indem sie Experten wie Prof. Dr. Hans Jürgen Hahn von der Universität Koblenz Landau oder Holger Schindler vom BUND Landesverband interviewte und zu Rate zog. Auf der Webseite stellten wir Textbausteine zur Verfügung, die sich jeder Bürger*in herunterladen konnte und so bequem eine Eingabe an die Stadt abschicken konnte. Letztendlich kam es zu 51 fristgerechten Eingaben zu dem Thema, was wir als Erfolg für unsere öffentlich wirksame Arbeit verbuchen. Wir hoffen, dass die SGD die technische Regel (regelt die notwendige Größe eines Wasserschutzgebietes) berücksichtigt und sich trotz der Stellungnahme der Stadt nicht ihrem Auftrag zum Erhalt des Grundwassereinzugsgebietes von ca 25 km2 um die Brunnen am Standort Ordenswald entzieht.

Frei! LastenRad

Über ein neues Mitglied des BUND Neustadt kam die Kreisgruppe gegen Ende des Jahres in den Besitz von zwei LastenRädern. Die Gruppe arbeitete an einem Konzept, in welcher Form sie die Räder einsetzen könnte. Im Sinne der LastenRad Bewegung in mehreren Großstädten entschied sich der BUND, die Räder den Neustadter Bürger*innen über ein online Buchungssystem unter dem Signet [Frei! LastenRad](#) kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Dies wurde auch mit Unterstützung des Landesverbands ermöglicht. Gleichzeitig weist der BUND Neustadt bei jeder Buchung darauf hin, dass sich das Projekt maßgeblich über Spenden finanziert.

Die Gruppe möchte durch die Frei! LastenRäder ein Umdenken in Neustadt hin zu nachhaltiger Mobilität bewirken. Dabei soll das Frei! LastenRad als Multiplikator dienen und Dritte zur Nutzung oder Anschaffung von Lastenrädern ermutigen. Das Projekt findet bei der Stadtverwaltung große Resonanz – als Folge des Engagements um die Lastenräder wurde der BUND als dauerhaftes Mitglied in die AG Rad der Stadt aufgenommen.



Foto 3: BUND Neustadt
Foto 4: Olaf E. Bergmann

Weitere Informationen,
Ankündigungen, Termine,
Projekte und Aktivitäten auf
unserer Homepage:

<https://neustadt.bund-rlp.de/>

Jahreshauptversammlung mit Vorstands-Neuwahl

Im Oktober fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes statt. Der bisherige Vorsitzende der Kreisgruppe Neustadt, Yonas Scherrer, trat nicht zu einer Wiederwahl an. Als neuer Vorstand wurden gewählt: Andrea Hummel (Vorsitzende), Anja Radu und Olaf Bergmann (Stellvertreter/in), Gudula Hertzler-Heiler (Beisitzerin) und Günter Heimlich (Schatzmeister). Die letzten zwei Monate des Jahres verbrachte der neue Vorstand mit Themenfindung und Detailarbeit zu den LastenRädern. Aufgrund des erneuten pandemiebedingten Lockdowns ab November fanden die monatlichen Mitglieder-Treffen im November und Dezember virtuell per Online-Meeting statt.